

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **15 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sie sind mit
Suchtproblemen
konfrontiert.

Sie arbeiten mit
Jugendlichen.

Kennen Sie die kette?

die kette erscheint viermal jährlich
Auflage: 2500 Exemplare
Jahresabonnement: 30.-
Gönnerabonnement: 60.-

die kette

Schweizerisches Magazin
für Drogenfragen

Ich möchte die kette abonnieren
ab Nr. _____

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ortschaft _____

Datum _____

_____ Unterschrift _____

Jahresabonnement
 Gönnerabonnement

Postcheckkonto: die kette, 40-5370-4, Basel

Adresse: die kette
Nauenstrasse 5
4051 Basel

die kette
Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Art. 18, wer daran verwickelt
ist. Dies trifft sicher nicht über-
sicht generell hat das eine ge-
scheit.

Seite 6

Schule, hilf Dir selbst!
Lehrerberatung
als Suchtprophylaxe